

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Rainer Widmann
	Telefon (0202)	563 6363
	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	Rainer.Widmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.09.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1199/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.11.2005	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing	
	Empfehlung/Anhörung	
30.11.2005	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Zusatzschild "Universitätsstadt"		

Grund der Vorlage

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.07.05 (VO/0917/05), in dem beantragt wird, die Beschilderung im Stadtgebiet Wuppertal im Hinblick auf die Erreichbarkeit des Wuppertaler Zoos für ortsunkundige PKW-Fahrer zeitnah zu verbessern und auf den Ortseingangs- und Ortsausgangsschildern den Zusatz „Universitätsstadt“ Wuppertal aufzunehmen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Frage der Zulässigkeit des Zusatzschildes „Universitätsstadt“ mit der Aufsichtsbehörde zu klären.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Aufgrund des CDU-Antrages vom 18.07.05 (VO/0917/05) wurde, weil hier dringender Handlungsbedarf erkannt wurde, Anfang August eine Sondersitzung des Teams Wegweisung einberufen. Die dort erarbeiteten Ergebnisse bezüglich der Wegweisung zum Zoo wurden bereits mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 01.09.05 vorgestellt und haben inzwischen Eingang in die Drucksache VO/1080/05 („Ausschilderung Zoo im Stadtgebiet Wuppertal“) gefunden, die sowohl am 19.09.05 im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing, als auch am 26.10.05 im Ausschuss für Verkehr beschlossen wurde.

Im Folgenden werden nun ergänzende Informationen zum Punkt 4 des CDU Antrages vom 18.07.05 (Drucksache Nr. VO/0971/05) gegeben, in dem angeregt wurde, auf den Ortseingangs- und Ortsausgangsschildern den Zusatz „Universitätsstadt“ aufzunehmen.

Der CDU-Antrag wurde im Ausschuss für Verkehr am 01.09.05 mit dem Ergebnis vorberaten, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Kosten für die vorgeschlagene Umbenennung mitzuteilen. Ferner wurde der Antrag zur Vorberatung an den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing überwiesen, der in seiner Sitzung am 19.10.05 die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung am 23.11.05 gebeten hat.

Die Kostenermittlung ergab, dass für etwa 130 notwendige Schilder bei einem kompletten Austausch einer Ortstafel mit einer beidseitigen neuen Beschriftung pro Schild inklusive Montage ca. 75 € (incl. MwSt.) anfallen, was rund 10.500 € Gesamtkosten entspricht. Sofern nur, wie im Ausschuss angeregt, die vorhandenen Ortstafeln mit neuen Abdeckfolien versehen werden, liegen die Kosten bei rund 70 € je Schilderstandort (pro Seite ca. 35 €). Bei beidseitiger Beschriftung wäre der Austausch des kompletten Schildes allerdings wirtschaftlich sinnvoller.

Um auch mögliche Rechtsfolgen, die bei einer solchen Beschilderung zu beachten sind, zu hinterfragen und zu beleuchten, wurde die Rechtsabteilung um eine Stellungnahme gebeten, die als Anlage 1 beigefügt ist. Die Rechtsabteilung kommt bei der Bewertung dabei zu dem Ergebnis, dass eine einfache Veränderung der Ortseingangs- bzw. Ortsausgangsschilder nicht ohne eine generelle Umbenennung der Stadt möglich ist, um den Zusatz „Universitätsstadt“ auf den Ortstafeln nutzen zu können. Für eine Änderung des Gemeindepennens ist der Rat der Stadt zuständig, der dies mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit beschließen kann. Auch bedarf die Änderung der Genehmigung des Innenministeriums.

Allerdings wird in der Stellungnahme auch auf die weitreichenden Folgen einer solchen Umbenennung hingewiesen. So müssen nicht nur die Ortseingangs- und Ortsausgangsschilder geändert werden, sondern auch Autobahnschilder, Hinweistafeln die in Richtung Wuppertal weisen, sowie Stempel, Briefköpfe, Dienstsiegel, sowie auch die Absenderangaben der Einwohner. Auch die Fahrpläne und Bahnhofsbezeichnungen müssten entsprechend angepasst werden. Somit ist die Umbenennung der Stadt mit erheblichen Folgekosten verbunden.

Aufgrund der rechtlichen Folgen und möglichen Probleme, die bei einer Umbenennung der Stadt Wuppertal in „Universitätsstadt Wuppertal“ auf die Stadt zukommen können, wurde auch die im Folgenden beschriebene einfachere und kostengünstigere Lösung geprüft.

Unter den vorhandenen Ortstafeln könnte ein Zusatzschild angebracht werden, das lediglich den Schriftzug „Universitätsstadt“ in schwarzer Schrift auf weißem, neutralem Hintergrund enthält (siehe beil. Musterdarstellung – Anlage 2).

Diese Lösung wäre aufgrund der geringeren Schildergröße auch erheblich preiswerter. Die Kosten belaufen sich dabei pro Schild inklusive Montage auf rund 50 €. Um die Kosten zu minimieren, wurde geprüft die Schilder nicht an allen rund 130 Stellen an denen heute Ortseingangschilder vorhanden sind anzubringen, sondern lediglich an den Haupteinfallstraßen und auch nur einseitig, also für den in die Stadt einfließenden Verkehr sichtbar. Dadurch

kann die Menge der Schilder auf knapp 30 reduziert werden, was wiederum nur Gesamtkosten in Höhe von rund 1.500 € verursachen würde.

Auch diese Variante wurde von der Rechtsabteilung einer rechtlichen Würdigung unterzogen aber auch hier werden gewisse Bedenken gesehen (siehe Stellungnahme vom 25.10.05, die als Anlage 3 beigefügt ist). Dementsprechend wird empfohlen, auch diese Beschilderungsvariante zunächst der Aufsichtsbehörde zur Zustimmung vorzulegen.

Deshalb wird von der Verwaltung vorgeschlagen, sollte der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing und der Verkehrsausschuss die Idee des Zusatzes „Universitätsstadt“ weiterverfolgen, dass der in Anlage 2 (Musterschild) dargestellte Vorschlag zunächst der Aufsichtsbehörde zur Prüfung und Zustimmung vorgelegt wird.

Von Seiten der Wuppertal-Marketing GmbH wird allerdings dringend von einer Beschilderung „Universitätsstadt“ mit folgender Begründung abgeraten:

„Die Bezeichnung "Universitätsstadt" auf Ortsschildern wird vor allem von kleineren Städten wie Tübingen, Heidelberg, Marburg oder Hohenheim benutzt, weil deren Identität und Struktur von der Hochschule tiefgreifend geprägt ist. Die Universität ist bei diesen Städten ein Alleinstellungsmerkmal, das sie positiv von anderen vergleichbaren Städten unterscheidet. Ähnliches gilt für die Bezeichnungen "Bundesstadt" oder "Landeshauptstadt" oder "Messestadt". Städte wie Bonn, Wiesbaden oder Leipzig stellen ihr Alleinstellungsmerkmal bewusst heraus, um sich im interkommunalen Wettbewerb zu behaupten.

Wuppertal hingegen ist eine Großstadt! Und jede Großstadt hat qua Funktion oberzentrale Einrichtungen wie Oper, Schauspielhaus und eben eine Universität. Jede der 30 größten Städte Deutschlands hat eine Universität. Und natürlich auch Wuppertal als 17. größte Stadt Deutschlands!

Eine großstädtische Selbstverständlichkeit herauszustellen, würde unseren eigenen Anspruch, eine selbstbewusste Großstadt zu sein schwächen. Vielmehr würden wir uns ohne Not in Richtung von monothematischen Klein- und Mittelstädten rücken.

Gleichwohl muss natürlich die Bergische Universität verstärkt als Standortfaktor Wuppertals vermarktet werden. Dafür gibt es allerdings bessere Instrumente als die Ortsbeschilderung“.

Kosten und Finanzierung

Für die Beschilderung „Universitätsstadt“ entstehen bei der o.g. Lösung Gesamtkosten in Höhe von rund 1.500 € (50 € / Schild, bei 30 Standorten). Die Finanzierung wird zu gegebener Zeit noch geklärt.

Zeitplan

Die Umsetzung der Beschilderung „Universitätsstadt“ kann, wenn die Zustimmung der Aufsichtsbehörde vorliegt und entsprechende Finanzmittel bereitstehen, kurzfristig erfolgen.

Anlagen

Anlage 1 - Stellungnahme der Rechtsabteilung

Anlage 2 - Musterschild „Universitätsstadt“

Anlage 3 - Ergänzende rechtliche Stellungnahme